

Kirchberg, den 27.09.2013

**Ansprache anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Schulpartnerschaft
zwischen dem V. Liceum in Bielsko-Biala und der Schloss-Schule in Kirchberg**

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Gäste aus Bielsko-Biala, die Schloss-Schule in Kirchberg wird in diesem Schuljahr 100 Jahre alt, 20 Jahre schon begleitet das V. Liceum in Bielsko-Biala diesen Weg. Und mehr als das – diese Schulpartnerschaft gehört unbedingt zum Selbstverständnis unserer Schule: Über (Landes-)Grenzen hinaus zu denken, offen sein für Neues und sich in der Welt vernetzen.

Wenn europäisches Denken heute selbstverständlich an unserer Schule ist, so haben uns die vielen wechselseitigen Besuche und die gemeinsamen Fahrten zum Europaparlament immer wieder Anlass dazu gegeben, diesen Standpunkt einzunehmen.

Wenn interkulturelles Lernen heute einen wichtigen Stellenwert an unserer Schule einnimmt, so finden darin die Erfahrungen aus unserem Austauschprogramm, insbesondere aus dem Stipendiatenprogramm, ihren Niederschlag.

Und wenn wir heute mit verschiedenen Schulen in freundschaftlicher Beziehung stehen, so steht die Freundschaft mit dem V. Liceum in Bielsko-Biala doch immer im Zentrum dieses Netzwerkes.

Der 19. Oktober 1993, auf den die Zusage, eine Schulpartnerschaft miteinander einzurichten, datiert, war also ein bedeutender Tag für unsere Schule, ein bedeutender Tag für unsere beiden Schulen. Und die vor Ihnen stehende Plastik „Voneinander- Zueinander- Miteinander“ unseres Töpferhepaars, Monika und Stefan Fitzlaff, soll dazu beitragen, dass dies auch so bleibt.

Natürlich spricht ein Kunstwerk zuallererst für sich, aber ich möchte dennoch durch einige meiner Beobachtungen an der Plastik Bezüge zu unserem Jubiläum herstellen:

In der Plastik, die auch als Schriftrolle gesehen werden kann, finden sich Farben, die für unsere beiden Schulen stehen können – Rot und Weiß für das V. Liceum, Blau und Weiß für die Schloss-Schule, und in den Wellenbewegungen, die an die Flüsse Biala und Jagst erinnern können, erkennt man ein p für Polen und ein d für Deutschland.

Die Plastik nimmt also unsere deutsch-polnische Schulpartnerschaft auf, eine Partnerschaft zwischen zwei Schulen, die für sich stehen und doch zusammengehören.

Wir möchten Ihnen als Geschenk den Teil der Plastik überreichen, der an die Schloss-Schule erinnert, und bei uns den Teil behalten, der auf das V. Liceum verweist.

Wir möchten Ihnen ein Bild der vollständigen Plastik mitgeben, das unsere Zusammengehörigkeit immer wieder in Erinnerung ruft.

Und wir möchten anregen, am 19. Oktober eines Jahres in die als Vasen ausgeformten Ränder in Bielsko-Biala und in Kirchberg jeweils eine Blume einzustellen, als Zeichen, dass unsere Schulpartnerschaft nicht nur seit 20 Jahren Bestand hat, sondern dass sie immer wieder neu belebt wird.

Mögen die nächsten 20 Jahre unsere beiden Schulen gedeihen sehen, mögen die nächsten 20 Jahre unsere Schulpartnerschaft weiter vertiefen.

Herzlichen Dank!

Dr. Ulrich Mayer